



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

Fund Insight

ODDO BHF GREEN PLANET

DEZEMBER 2024

ZAHL DES MONATS

≈ 150

Millionen Tonnen Plastikmüll im Meer

Verwaltetes Vermögen

89 MIO. \$

PORTFOLIO-KURZÜBERBLICK

Anteilklassen

PRIVATANLEGER	NAV CR-EUR (26.10.2020) ¹	100 €	NAV CR-EUR (30.11.2024)	130,97 €
INSTITUTIONELLE ANLEGER	NAV CIw-USD (26.10.2020) ¹	1.000 \$	NAV CIw-USD (30.11.2024)	1.218,92 \$

Aktuelle Informationen und Wertentwicklungsdaten
finden Sie im Monatsbericht

Label

Risikoindikator²

[ANSEHEN](#)



① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge und unterliegt im Zeitverlauf Schwankungen.

Länder, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist: Frankreich, Italien, Schweiz, Deutschland, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Belgien, Schweden, Luxemburg, Finnland, Norwegen

¹ Auflegungsdatum der Anteilklasse | ² Der Gesamtrisikoindikator (SRI) ist ein Richtwert für das Risikoniveau dieses Produktes im Vergleich zu anderen Produkten. Er zeigt an, wie wahrscheinlich es ist, dass das Produkt aufgrund von Marktbewegungen oder weil wir nicht in der Lage sind, Sie auszuzahlen, Geld verliert. Die Skala reicht von 1 (geringstes Risiko) bis 7 (höchstes Risiko). Die niedrigste Kategorie bedeutet nicht, dass die Anlage risikolos ist. Dieser Indikator ist nicht konstant und wird aktualisiert, wenn sich das Risikoprofil des Fonds im Laufe der Zeit ändert. Historische Daten, wie sie zur Berechnung des Risikoindikators verwendet werden, sind möglicherweise kein verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil des Fonds. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele in Bezug auf das Risiko tatsächlich erreicht werden. Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt bis zum Ende der empfohlenen Haltedauer halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig einlösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger als Ihr eingesetztes Kapital zurück.

Daten vom 30.11.2024 | Quelle: ODDO BHF AM SAS

Thema DES MONATS

Der auf der UN-Umweltversammlung in Nairobi (Kenia) eingeleitete Prozess zur Umsetzung eines globalen Abkommens gegen die Verschmutzung durch Kunststoffe ist Ende November in Busan, Südkorea, in seine letzte Phase getreten. Kunststoffe verursachen etwa 3,4 % der weltweiten CO₂-Emissionen, und wenn Recycling und die Suche nach alternativen Materialien nicht nennenswert vorangetrieben werden, könnte sich ihre Produktion bis 2050 verdoppeln. In der aktuellen Diskussion stehen sich zwei Standpunkte gegenüber: Die eine Seite fordert ergänzend zum Ausbau des Recyclings quantifizierte Ziele zur Reduzierung der Kunststoffproduktion, die andere Seite setzt eher auf nachgelagerte Maßnahmen, einschließlich des Recyclings. Unabhängig vom Ausgang der Verhandlungen wird das künftige Abkommen gegen die Verschmutzung durch Kunststoffe ein struktureller Wachstumsmotor für den Recyclingsektor und die Hersteller von Kunststoffersatzstoffen sein.

EIN GROSSES PROBLEM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

Seit den 1970er Jahren wächst die Produktion von Kunststoffen schneller als die jedes anderen Materials. Setzt sich dieser Trend fort, wird die weltweite Primärproduktion von Kunststoffen im Jahr 2050 voraussichtlich 1,1 Milliarden Tonnen erreichen. Zum Vergleich: 2023 waren es 460 Millionen Tonnen. Hinzu kommt die zunehmende Verwendung von Einwegkunststoffen, die 76 % der jährlichen Produktion ausmachen. Aktuell werden lediglich 15 % der Kunststoffabfälle recycelt, 17 % werden verbrannt und 68 % landen auf Deponien oder in der Umwelt. Die ökologischen Herausforderungen sind enorm, da viele natürliche Ökosysteme betroffen sind. Da Kunststoffabfälle nicht effizient gesammelt werden, gelangen sie über Flüsse und das Landesinnere in Meere und Ozeane. Jüngsten Schätzungen zufolge finden sich 150 Millionen Tonnen Plastikmüll in den Weltmeeren, etwa 20.000 Milliarden Mikroplastikpartikel treiben auf der Meeresoberfläche. Als direkte Folge nehmen etwa 700 Arten von Meereslebewesen diese Partikel auf, was letztlich ein Risiko für die menschliche Gesundheit darstellt.

LÖSUNGEN EXISTIEREN – UMSETZUNG IN GROSSEM MASSSTAB ALLERDINGS HERAUSFORDERND

Um die Plastikflut einzudämmen, müssen in großem Maßstab Alternativen gefunden werden, die in Bezug auf Festigkeit, Gewicht und Anwendungsvielfalt gleichwertig sind. In den letzten zehn Jahren gab es einige innovative Entwicklungen (Kunststoff aus Meeresalgen, Olivenkernen, Kaktus- oder Zuckerrohrabfällen usw.). Diese sind jedoch noch nicht ausgereift, es fehlt an einem tragfähigen Geschäftsmodell. Der wichtigste Hebel zur Verringerung der Plastikverschmutzung ist daher

Recycling. Hier besteht noch erhebliches Potenzial – weltweit werden nur 15 % des Plastikmülls recycelt. Es braucht ambitionierte Maßnahmen in mindestens drei Bereichen:

- **Regulierung:** Die Zahl der Vorschriften hat in den letzten Jahren zugenommen, vor allem in den Industrieländern. Je nach Region wurden die Recyclingaktivitäten um 7 % bis 10 % ausgebaut. Im asiatisch-pazifischen Raum ist diesbezüglich das stärkste Wachstum zu verzeichnen, gefolgt von Europa und Nordamerika. Die Europäische Union strebt jedoch an, bis 2030 55 % der Kunststoffverpackungen zu recyceln. Mehrere Bundesstaaten in den Vereinigten Staaten haben zudem Gesetze erlassen, um die Verwendung von neuem Kunststoff (der nicht aus Recycling stammt) einzuschränken. Japan setzt auf eine 3R-Strategie (Reduce, Reuse, Recycle);
- **Technologische Entwicklung:** Der größte Teil der heute recycelten Kunststoffe sind Lebensmittelverpackungen aus Polyethylenterephthalat (PET). Diese lassen sich mittels mechanischer Verfahren (Sortieren, Reinigen, Mahlen, Granulieren) zu 100 % recyceln. Der Nachteil des mechanischen Recyclings ist, dass es nur für Thermoplaste (die bei Erwärmung weich werden) funktioniert, nicht aber für andere Kunststoffe, die häufig in der Industrie oder im Bauwesen verwendet werden, wie Elastomere (Reifen, Textilien, Dichtungen usw.) und Duroplaste (z. B. Harze in Melaminmaterialien). Um hier Abhilfe zu schaffen, werden seit einigen Jahren chemische Recyclingtechnologien entwickelt, die sich jedoch noch im Versuchsstadium befinden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und ist im Laufe der Zeit nicht konstant. Keines der oben genannten Unternehmen stellt eine Anlageempfehlung dar.

Thema DES MONATS

Beim chemischen Recycling wird die Struktur der im Abfall enthaltenen Polymere durch Verfahren wie Depolymerisation, Auflösung oder Pyrolyse verändert, so dass ein neuer Rohstoff mit Eigenschaften entsteht, die denen von Neukunststoffen entsprechen.

- **Infrastruktur:** Um den regulatorischen Ambitionen und der wachsenden Nachfrage der Verbraucher nach Kreislaufsystemen gerecht zu werden, müssen die Behörden den Aufbau von Infrastruktur für das Kunststoffrecycling vorantreiben. Besonders wichtig ist dies in Nordamerika und Europa, zwei Regionen, die früher große Mengen an Kunststoffabfällen nach China schickten, was sich über Jahrzehnte zu einem eigenständigen Wirtschaftszweig entwickelt hat. Doch 2018 hat China beschlossen, die Einfuhr von Kunststoffabfällen in sein Hoheitsgebiet zu verbieten, so dass viele Länder sich nun ihrer Verantwortung stellen müssen.

UNSERE ENGAGEMENT IM BEREICH VON LÖSUNGEN ZUR REDUZIERUNG VON PLASTIKMÜLL

Der Fonds ODDO BHF Green Planet ist derzeit in drei Unternehmen investiert, die Lösungen zur Eindämmung der Plastikverschmutzung anbieten:

- **Republic Services und Waste Connections** sind zwei US-Dienstleistungskonzerne, die sich auf die Sammlung, Sortierung und das Recycling von Abfall spezialisiert haben. Republic Services unterhält 74 Recyclingzentren in den USA und verarbeitet jährlich 4,3 Millionen Tonnen Abfall, darunter etwa 200.000 Tonnen Plastik. Waste Connections ist in den USA und Kanada tätig und hat 2023 2,2 Millionen Tonnen Abfall recycelt.
- **Novonesis**, ein dänischer Konzern, hat sich auf Biolösungen spezialisiert und ist weltweit führend in der Herstellung von Enzymen für Industrie, Energie- und Landwirtschaft. Novonesis entwickelt zusammen mit dem französischen Konzern Carbios Verfahren für das chemische Recycling von Kunststoffen.



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und ist im Laufe der Zeit nicht konstant. Keines der oben genannten Unternehmen stellt eine Anlageempfehlung dar.

Warum investieren

IN ODDO BHF GREEN PLANET ?

EIN GLOBALER AKTIENFONDS, UM VOM GLOBALEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL ZU PROFITIEREN:

Unterstützen Sie aktiv und pragmatisch den ökologischen Wandel. Nehmen Sie an der Allokation des Kapitals zugunsten des ökologischen Wandels, der eine jährliche Investitionslücke von \$4.000 Mrd. bis \$5.000 Mrd. aufweist, teil.

TEILHABE AN ALLEN ASPEKTEN DES ÖKOLOGISCHEN WANDELS:

Investieren Sie in Unternehmen mit einem direkten Bezug zu 4 Unterthemen, deren Wachstumspotenzial laut unserer Analyse alle Aspekte des ökologischen Wandels umfasst: Saubere Energie, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität und Bewahrung natürlicher Ressourcen.

EIN HOCHMODERNER INVESTMENT-PROZESS AUF BASIS KÜNSTLICHER INTELLIGENZ:

Das Management-Team nutzt Natural Language Processing (NLP)-Algorithmen zur Analyse von täglich mehr als 4 Mio. Datenpunkten. So werden neue Ideen erzeugt und die Unterthemen identifiziert, die im Zusammenhang mit dem ökologischen Wandel das höchste Alpha generieren.

EIN NACHHALTIGER ANSATZ:

Identifizierung der besten, vielversprechendsten Unternehmen anhand von Kriterien des Umweltengagements. Das Portfoliomanagement und das ESG-Team führen hierzu Fundamentalanalysen durch.

INVESTMENTTEAM



NICOLAS JACOB
Fondsmanager, Aktien
ODDO BHF
Asset Management SAS



BAPTISTE LEMAIRE
Fondsmanager, Aktien
ODDO BHF
Asset Management SAS

RISIKEN

Der Fonds unterliegt folgenden Risiken: Risiko eines Kapitalverlusts, Risiken im Zusammenhang mit dem Halten von Unternehmen mit mittlerer Marktkapitalisierung, Zinsrisiken, Kreditrisiken, Risiken in Verbindung mit diskretionärer Verwaltung, Volatilitätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Liquiditätsrisiken in Bezug auf die zugrundeliegenden Vermögenswerte, Modellierungsrisiken, Risiken in Verbindung mit Verpflichtungen aus Finanztermingeschäften, Wechselkursrisiken, Währungsrisiken, Schwellenländerrisiken, Anlagen in China, Stock Connect, Bond Connect, Nachhaltigkeitsrisiko.

ISIN Codes des Fonds

CR-EUR
LU2189930105

CI-EUR
LU2189930287

CIw-USD
LU2189930527

CIw-EUR
LU2189930527

DISCLAIMER

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von drei eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg).

Vorliegendes Dokument wurde durch die ODDO BHF ASSET MANAGEMENT SAS zu Werbezwecken erstellt. Die Aushändigung dieses Dokuments liegt in der ausschließlichen Verantwortlichkeit jedes Vertriebspartners oder Beraters. **Potenzielle Investoren sind aufgefordert, vor der Investition in den Fonds einen Anlageberater zu konsultieren. Der Anleger wird auf die mit der Anlage des Fonds in Investmentstrategie und Finanzinstrumente verbundenen Risiken und insbesondere auf das Kapitalverlustrisiko des Fonds hingewiesen. Bei einer Investition in den Fonds ist der Anleger verpflichtet, das Basisinformationsblatt (KID) und den Verkaufsprospekt des Fonds zurate zu ziehen, um sich ausführlich über die Risiken der Anlage zu informieren.** Der Wert der Kapitalanlage kann Schwankungen sowohl nach oben als auch nach unten unterworfen sein, und es ist möglich, dass der investierte Betrag nicht vollständig zurückgezahlt wird. Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen. ODDO BHF Asset Management SAS übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen. Die in dem vorliegenden Dokument angegebenen Nettoinventarwerte (dienen lediglich der Orientierung. Nur der in den Ausführungsanzeigen und den Depotauszügen angegebene NIW ist verbindlich. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen des Fonds erfolgen zu einem zum Zeitpunkt der Ausgabe und Rücknahme unbekanntem NIW. Das Basisinformationsblatt (FR, ENG, GER, ESP, FIN, IT, POR, SWE) und der Verkaufsprospekt (FR, ENG, GER) sind kostenlos erhältlich bei der ODDO BHF Asset Management GmbH, unter am.oddo-bhf.com oder bei autorisierten Vertriebspartnern erhältlich. Die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei der ODDO BHF Asset Management GmbH oder unter am.oddo-bhf.com.

Der Fonds ist in der Schweiz zugelassen. Vertreter und Zahlstelle ist dort die BNP Paribas Securities Services, succursale de Zurich, Selnastrasse 16, 8002 Zurich (Schweiz). Dort erhalten Sie auch kostenlos und in deutscher Sprache weitere praktische Informationen zum Fonds, den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte.

ODDO BHF ASSET MANAGEMENT SAS (FRANKREICH)

Von der französischen Börsenaufsicht (Autorité des Marchés Financiers) unter der Nummer GP 99011 zugelassene Fondsverwaltungsgesellschaft. Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (Société par actions simplifiée) mit einem Kapital von 21.500.000 €. Eingetragen ins Pariser Handelsregister unter der Nummer 340 902 857 Paris.
12 boulevard de la Madeleine · 75440 Paris Cedex 09 France · Telefon: +33 (0)1 44 51 85 00